



**Fachstelle für persönliche Beratung**  
für Frauen, Männer, Jugendliche und Familien

## **Jahresprojekt**

### **Gewaltprävention: Umgang mit Macht und Ohnmacht**

#### **Kurzbeschreibung der Ausgangslage, z.B. der Notlage, durch welche die Projektidee ausgelöst wurde**

Konflikte in Schule, Familie, Berufsleben und in der Freizeit sind Alltag. Dieses Thema ist nicht neu aber auch nicht weniger aktuell. Das Zusammenleben in unserer interkulturellen Gesellschaft erfordert von uns Menschen viel Toleranz und Flexibilität. Die zwischenmenschlichen und finanziellen Ressourcen werden jedoch knapper und lassen im täglichen Handeln weniger Spielraum. So befinden wir uns in einem Spannungsfeld zwischen Macht und Ohnmacht.

Deshalb wollen wir offensiv handeln und dieser Thematik im Rahmen eines Jahresprojektes (April 2006 – März 2007) eine Plattform bieten.

#### **Zielgruppe, die durch das Projekt erreicht werden soll**

In der Sozialarbeit werden wir täglich mit Menschen konfrontiert, die Gewaltsituationen als Täter oder Opfer erleben. Menschen, die an soziale Institutionen gelangen, bekommen von Fachleuten die entsprechende Unterstützung.

Unser Zielpublikum im Bezirk Rheinfelden sind vorwiegend Personen, welche keine Beratungsstellen aufsuchen und sich so präventiv mit diesem Thema auseinandersetzen können.

#### **Zielsetzungen des Projektes (erhoffte Wirkung)**

- Sensibilisierung der Bevölkerung
- gewaltfreier Umgang in konfliktreichen Situationen
- Vernetzung der Fachinstitutionen und Darlegung der verschiedenen Ressourcen, sodass Fachinstitutionen in ihrer Arbeit und BürgerInnen in ihrem Alltag die notwendige Unterstützung holen können

## **Bisherige Auswirkungen und Erfolge eines bestehenden Projektes**

Erfolge haben sich bis jetzt in kleineren Projekten gezeigt:

- Arbeit mit Mädchen in Schulen
- Informationsveranstaltungen für SchulabgängerInnen und Lehrkräfte auf unserer Fachstelle
- Klassenprojekte zum Thema Vorurteile und Gruppenzugehörigkeit
- Kommunikationskurse in Klassen

Diese Veranstaltungen haben bewirkt, dass sich TeilnehmerInnen für eine Beratung gemeldet haben um Lösungen für ihre individuelle Lebenssituation zu finden.

## **Zeit- und Umsetzungsplan**

Folgende Institutionen wurden zur Realisierung dieses Projektes angeschrieben:

- Amtsvormundschaft I / II / III, Rheinfelden
- Bezirksamt Rheinfelden
- Castagna, Zürich
- Elternforum Möhlin
- Elternverein Magden
- Elternverein Rheinfelden
- Fachstelle für Gesundheitserziehung, Aarau
- Frauenberatungsstelle Bez. Rheinfelden
- Frauenhaus Aargau und Basel
- GGG help, Basel
- Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt, Aarau
- Jugendanwaltschaft, Aarau
- Jugendpsychologischer Dienst, Rheinfelden
- Jugendseelsorge Rheinfelden
- Jugendtreffs Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Rheinfelden, Wegenstettertal
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Rheinfelden
- Männerbüro Basel
- Mütter- und Väterberatung, Rheinfelden
- Opferhilfe Aargau, Aarau
- Pro Infirmis, Rheinfelden
- Pro Juventute / Telefonhilfe 147, Möhlin
- Pro Senectute, Rheinfelden
- Rechtsanwältinnen, Rheinfelden
- Schulsozialarbeit (MSSD, Möhlin, KUF)
- Sozialdienst Gesundheitszentrum Fricktal, Rheinfelden
- Sozialdienst Möhlin
- Sozialdienst Rehaklinik, Rheinfelden
- Sozialdienst Rheinfelden
- Sozialdienst Stein
- Soziale Dienste Kaiseraugst
- Suchthilfe AVS, Rheinfelden
- swiss olympic association, Bern

Die Mehrheit der Adressaten konnte bereits für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Ende 2005	Treffen („kick off“) mit den beteiligten Institutionen (Koordination und Vernetzung der einzelnen Veranstaltungen)
Februar 2006	Versand des Veranstaltungskalenders
April 2006	Projektstart
April 2006 - März 2007	durchschnittlich 2 Veranstaltungen pro Monat

### **Angaben über die Trägerschaft**

Die Fachstelle für persönliche Beratung ist eine Bezirksstelle (siehe [www.jefb.ch](http://www.jefb.ch)) und versteht sich in diesem Projekt nebst eigenem Engagement auch als Drehscheibe.

### **Kosten und Finanzierung des Projektes**

Es ergeben sich pauschal Kosten von ca. Fr. 500.-- pro Veranstaltung (Saalmieten, Kosten für auswärtige Referenten, Druck- und Materialkosten, Werbung). Ein Teil dieser Leistungen kann selbst erwirtschaftet werden (Sponsoring und bestehende Infrastruktur).

### **Angaben einer Kontaktperson für Rückfragen/Korrespondenz**

Elisabeth Mieruch 061 / 833 06 60 (Mo – Fr), [fpbmieruch@bluewin.ch](mailto:fpbmieruch@bluewin.ch)  
Eric Weil, Tel. 061 / 833 06 60 (Mo/Di/Do), [fpbweil@bluewin.ch](mailto:fpbweil@bluewin.ch)

Rheinfelden, 20. September 2005

Fachstelle für persönliche Beratung  
Zollrain 5  
4310 Rheinfelden